Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Densborn

Sitzungstermin:	10.02.2022
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Densborn, im Gemeindesaal "Alte Schule"

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Jürgen Clemens	Ortsbürgermeister	Protokollführung

Mitglieder

Herr Manfred Nikolaus Heinen		
Herr Richard Klaus Hell		
Herr Lucas Hermans		
Herr Achim Janser		
Frau Lena Janser	Erste Beigeordnete	Protokollführung
Herr Gregor Wilhelm Marder	2. Beigeordneter	
Frau Jannika Pia Reichertz		
Herr Johannes Schon		
Herr Ralf Karl Stahnke		
Frau Lena Julia Theobald		

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Horst Marder	entschuldigt
Herr Michael Vank	entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Densborn waren durch Einladung vom 1. Februar 2022 auf Donnerstag, den 10. Februar 2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Nachwahl zum Rechnungsprüfungsausschuss
4. Neuausschreibung Stromlieferungsverträge; 5. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf, Lieferzeitraum 2023 - 2025
5. Grabherrichtungsarbeiten der Urnengräber
6. Informationen des Ortsbürgermeisters
7. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

8. Niederschrift der letzten Sitzung
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Informationen des Ortsbürgermeisters
11. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Densborn vom 16. Dezember 2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Es werden folgende Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht:

Anwesenheit:

Herr Gregor Marder war nicht anwesend und fehlte entschuldigt. Herr Horst Marder war anwesend.

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Punkt 1: Herr Uwe May fragt nach dem aktuellen Stand der Planung zur Ersterschließung der Straße „In Aichheld“. Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Investition im Haushalt 2022 eingestellt ist und dieser der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorliegt.

Punkt 2: Herr Uwe May erläutert, dass sich der Kyllpegel seit dem Hochwasser 2021 verändert hat. Zusätzlich wird der Abfluss teils durch Anschwemmungen reduziert. Er fragt nach, ob bereits Planungen zur Schadensbeseitigung laufen. Im Rahmen der Reparaturmaßnahmen am Brückenpfeiler soll das Geschiebe auf der Kyllwiese sowie die Anschwemmungen im direkten Bereich gegenüber der L33 entfernt werden, so der Ortsbürgermeister. Herr Clemens informierte über den ersten Termin einer Ortsbegehung zum Hochwasserschutzkonzept, der am 21.03.2022 von 9:00-12:00 stattfinden wird. Es wird nur ein begrenzter Teilnehmerkreis eingeladen.

Punkt 3: Herr Uwe May teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Densborn ein neues Einsatzfahrzeug erhalten hat und bietet eine Besichtigung nach der kompletten Bestückung an. Herr May wird mit Herrn Clemens einen Termin einplanen.

Punkt 3: Herr Ralf Stahnke führte an, dass sich im Bereich des Kyllufer der nördlicher liegenden Kyllanrainern überall noch Treibgut und Totholz liegt und fordert Gespräche mit der KV. Er gibt den Hinweis, dass es nicht als sinnvoll angesehen wird, die seitlichen Kyllzuflüsse frei zu räumen, solange die Kyll aufgrund des vielfachen Schwemmgutes noch eine geringe Abflussmöglichkeit hat. Ortsbürgermeister Clemens teilte mit, dass nochmals Kontakt mit der KV aufgenommen wird.

Punkt 5: Herr Manfred Heinen beschreibt den Zustand des Umfeldes der Altkleidercontainer des DRK am Bahnhof. Herr Clemens schlägt bis zur Fertigstellung der ehemaligen Stellfläche vor, die Container auf die andere Straßenseite zu stellen. So wäre der Zugang zum Entleeren der Container fürs DRK jederzeit möglich.

Punkt 6: Frau Jannika Reichertz fragt nach der Zuständigkeit zur Instandsetzung des Durchlasses am Radweg (Kilometer 114,2) zwischen Densborn und Mürlenbach. Der Ortsbürgermeister berichtet über die Zusage der DB, dass dieser Durchlass im ersten Quartal 2022 durchgängig hergestellt werden soll.

Punkt 7: Herr Achim Janser fragt nach, ob der Maibaumständer auf der Kyllwiese während des Hochwassers ggf. Schaden genommen hat und überprüft, werden muss. Herr Clemens möchte diese Überprüfung vom Ingenieurbüro durchführen lassen, welches die noch offenen Schäden aufnehmen wird.

Punkt 8: Herr Albrecht Grohn regt die Aufstellung eines Metallsammelcontainers an. Dieses wird beim ART-Trier und Altmetallverwertern angefragt.

Punkt 9: Herr Albrecht Grohn fragt nach, ob alle Waldwege so beschildert sind und es für jeden ersichtlich ist, dass ein Befahren verboten ist.

Punkt 10: Herr Thomas Hockelmann fragt nach dem Planungsstand zum Kauf einer Fläche hinter seinem Haus in der Sonnenley. Der Ortsbürgermeister meldet sich, sobald alle Details vorliegen.

Punkt 11: Herr Thomas Hockelmann weist auf das Problem der Beschilderung an der Einfahrt in die Schlierbachstraße hin. Ein neues Schild „Spielende Kinder“ soll besorgt werden, ebenso soll im Frühjahr eine „30“ auf die Straße gesprüht werden. In einem Ortstermin soll mit der VG geprüft werden, ob die Beschilderung effizienter angebracht werden kann.

Punkt 12: Herr Achim Janser weist auf die Problematik zwischen Bahnübergang aus Richtung Usch und Ortseingang hin. Hier verläuft der Radweg auf der Straße, welche eine Begrenzung auf 100 km/h hat.
Es soll im Rahmen einer Verkehrsschau geprüft werden, ob in diesem Bereich als Unfallverhütungsmaßnahme eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h eingerichtet werden kann.

TOP 3: Nachwahl zum Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 1-3931/22/07-043

Sachverhalt:

Am 23. Januar 2021 ist das Ratsmitglied, Frau Edith Weimann, der Ortsgemeinde Densborn verstorben. Frau Weimann war ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Die vakante Position in dem vorgenannten Ausschuss ist entsprechend neu zu besetzen.

Sofern keine geheime Abstimmung gewünscht wird, können die Wahlen offen mit Handzeichen erfolgen. Gemäß § 36 Absatz 3 Ziffer 1 der Gemeindeordnung ruht bei Wahlen das Stimmrecht des Vorsitzenden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Densborn wählt Herrn Johannes Schon als ordentliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Rechnungsprüfungsausschuss	
Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Johannes Schon	Ralf Karl Stahnke

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja: 10 Enthaltung: 1

TOP 4: Neuausschreibung Stromlieferungsverträge; 5. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf, Lieferzeitraum 2023 - 2025
Vorlage: 2-3074/21/07-042

Sachverhalt:

Die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg (Gt-service GmbH) bietet im Jahr 2022 Gemeinden, Städten, Landkreisen, Zweckverbänden und kommunalen Gesellschaften die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung der Stromlieferung für die Lieferjahre 2023-2025 an.

Lieferbeginn wird der 1. Januar 2023 sein. Die Liefervertragslaufzeit beträgt drei Jahre bis zum 31. Dezember 2025 und endet dann automatisch ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Mit der Teilnahmeerklärung geht der Teilnehmer zugleich ein Dauerbeauftragungsverhältnis mit der Gt-service ein. Diese neue Verfahrensregelung dient der Aufwandsminimierung und ist mit dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz abgestimmt. Kündigt der Teilnehmer das Dauerbeauftragungsverhältnis unter Einhaltung einer Frist von 13 Monaten zum Ende der Laufzeit nicht, so wird er automatisch als Teilnehmer der dann jeweils folgenden Bündelausschreibung Strom für die anschließenden drei Lieferjahre mitgeführt.

Für die Teilnahme an der jeweiligen Ausschreibung sowie die Leistungen zur Nachbetreuung während der Vertragslaufzeit betragen die Kosten insgesamt 17,50 € pro Abnahmestelle, mindestens jedoch 120,00 €, jeweils zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Die Teilnehmer der 5. Bündelausschreibung Strom 2023 – 2025 haben wie bei den vergangenen Bündelausschreibungen die Möglichkeit, einzelne oder alle Abnahmestellen im Rahmen gesonderter Ökostromlose auszuschreiben. Hinsichtlich der Stromqualität kann zwischen folgenden Beschaffungsalternativen gewählt werden:

1. 100 % Normalstrom (Atomstrom)
2. 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote (Mehrkosten 0 – 0,2 ct / kWh netto), Beschaffung nach dem sog. Händlermodell
3. 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit 33 % Neuanlagenquote (Mehrkosten 0,2 – 0,5 ct / kWh netto), Beschaffung nach dem sog. Händlermodell
4. 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit mindestens 33 % Neuanlagenquote (Mehrkosten 0,5 – 0,7 ct / kWh netto), Beschaffung nach dem sog. Händlermodell

<u>Begriffserläuterungen:</u>

- Ökostrom ohne Neuanlagenquote:
  Die Abnahmestellen sind mit Strom zu beliefern, der zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Die Herkunft des gelieferten Ökostroms muss auf eindeutig beschriebene und identifizierbare Quellen zurückführbar sein.
- Ökostrom mit Neuanlagenquote:
  Zusätzlich zu den vorstehenden Kriterien müssen mindestens 33 % des während eines Kalenderjahres gelieferten Stroms aus Neuanlagen stammen.
- Ökostrom mit Neuanlagenquote 34 – 100 %
  Bei diesen Losen wird neben dem Preis auch der vom Bieter anzubietende Anteil aus Neuanlagen gewertet. D.h., der Anbieter kann sich freiwillig dazu verpflichten, einen höheren Anteil der Strommenge aus Neuanlagen als bei den vorstehenden Mindestanforderungen zu liefern. Dann fließen der Preis zu 90 und die Neuanlagenquote zu 10 Prozent in die Angebotswertung ein. Dies soll als Anreiz für einen höheren Beitrag zum Ausbau von Ökostrom-Kapazitäten dienen.
- Händlermodell:
  Der Auftragnehmer erzeugt selbst Strom aus erneuerbaren Energien oder kauft diesen vom Erzeuger auf und leitet ihn mit Hilfe von Netznutzungsvereinbarungen zum Auftraggeber „durch“. Für den Strom muss eine ununterbrochene vertragliche Lieferkette vom Erzeuger bis zum Auftraggeber bestehen.

<u>Beschluss:</u>

1. Der Ortsgemeinderat nimmt das dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz vom 11.11.2021 sowie die Ausschreibungskonzeption der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Ortsgemeinde ab dem 01.01.2023 dauerhaft zu beauftragen, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.

3. Der Ortsgemeinderat bevollmächtigt den Aufsichtsrat der Gt-service die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen im Rahmen der Bündelausschreibung(en) Strom, an denen die Ortsgemeinde teilnimmt, namens und im Auftrag der Ortsgemeinde vorzunehmen.

4. Die Ortsgemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung(en) als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten / den Lieferanten, der / die jeweils den Zuschlag erhält / erhalten, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.

   Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
   Ja: 9 Nein: 1 Enthaltungen: 1

5. **a) Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibung Strom über die Gt-service GmbH auszuschreiben:**

   100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote
   Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

   Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
   Ja: 6 Nein: 5

   b) Die Ausschreibung von Ökostrom soll erfolgen:

   Für alle Abnahmestellen des Auftraggebers

   Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
   Ja: 9 Nein: 1 Enthaltungen: 1

TOP 5: Grabherrichtungsarbeiten der Urnengräber

Sachverhalt:

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, mit dem Bestattungsinstitut Sonnen einen Vertrag zur Anfertigung der Urnengräber für je 159€ auszuhandeln. Der Vertrag soll bis 31.12.2023 laufen und sich von da an jeweils um 1 Jahr verlängern, wenn nicht bis zum 30.09. gekündigt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja: 11

TOP 6: Informationen des Ortsbürgermeisters

Sachverhalt:

- Die Regeleinheit der Ölheizung im Gebäude Kloster Goldecken war defekt und wurde durch die Fa. Gerofa kurzfristig ausgetauscht. Da die Heizungsanlage bereits 25 Jahre alt ist, wird auf einer der nächsten Sitzung über einen möglichen Austausch beraten und ggf. entsprechend ein Beschluss gefasst.
- Im Kindergarten wurde im Innenbereich eine Glasscheibe beschädigt und am gleichen Tag ausgebaut, eine Ersatzbeschaffung läuft.
- Der Gemeindearbeiter hat mit einer stundenweisen Wiedereingliederung begonnen.

- Die Streuobstwiese auf dem Kirchberg/Ley wurde in 2020/2021 freigestellt und die Obstbäume wurden im Rahmen eines Obstbaumschnittkurses zurückgeschnitten. Für 2022 wird nun die Wiese weiterentwickelt. Die Bäume müssen teils nochmals in Form geschnitten und die Fläche gemulcht werden. Um den Wildwuchs von Dornen, Schlehen, Ginster etc. auf natürliche Art einzudämmen, möchte die Gemeinde eine entsprechende Anzahl an Ziegen anschaffen oder ausleihen. Hierfür wird die Einzäunung instandgesetzt und ein Unterstand gebaut. Im Rahmen des Aktiven Dorfnetzes haben sie einige Densborner bereiterklärt, diese Aufgaben zu übernehmen. Der Gemeindearbeiter wird Richard Hell, Manfred Heinen, Horst Marder (um nur einige zu nennen) mit technischem Gerät unterstützen.
- Die Neuwahl des Vorstandes unserer Jagdgenossenschaft steht an und wird vom aktuellen Vorstand organisiert. Es wird geprüft, ob eine Versammlung aufgrund Corona-Regeln stattfinden kann oder verschoben werden muss.
- Die bereits für 2021 geplante dringend notwendige Erneuerung der nördliche Dachhälfte des Jagdhauses „Im Huntes / Unnersberg“ wurde durchgeführt.
- Der Ortsbürgermeister berichtet über einen Vororttermin mit der Fa. Spitzke, die im Auftrag der DB die Bahnstrecke von St. Thomas bis Richtung Nettersheim instand setzen wird. Hierfür wird in Densborn im Bereich der Ladestraße die bahneigene Fläche vom Güterschuppen bis zur Abwasserpumpstation zur Aufstellung von Baucontainern, Zwischenlagern von Baumaterialien, etc. hergerichtet. Nähere Informationen folgen noch. Die Baumaßnahmen dauern bis voraussichtlich Ende 10/2022.
- Das zahlenmäßige Ergebnis der Befischung im Bereich der Kyll liegt vor. Eine Auswertung des Ergebnisses steht noch aus.

TOP 7: Anfragen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Keine Punkte behandelt.

Für die Richtigkeit:

gez. Jürgen Clemens
Jürgen Clemens
(Vorsitzender/Protokollführer)

gez. Lena Janser
Lena Janser
(Protokollführerin)